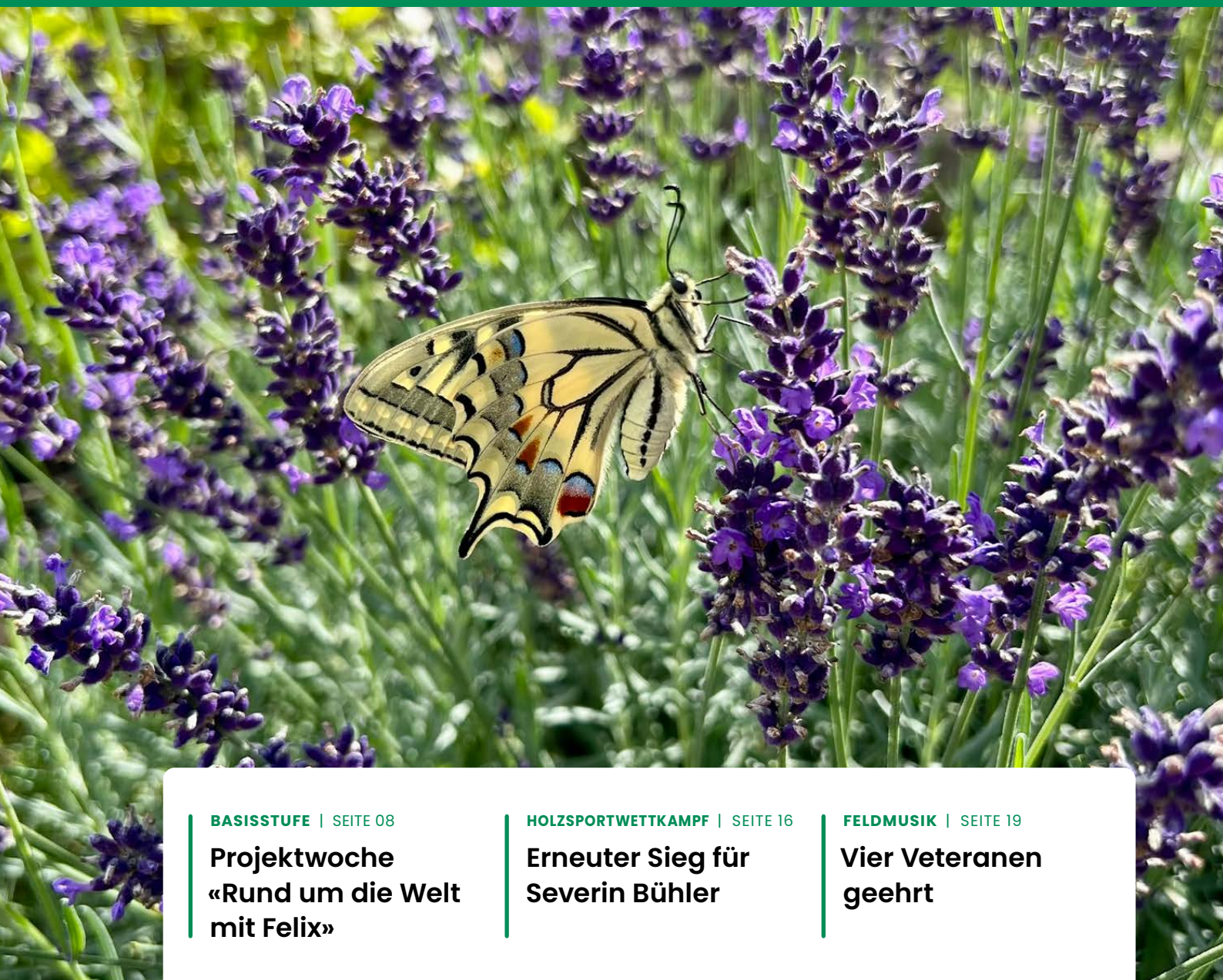


Luthertaler



BASISSTUFE | SEITE 08

**Projektwoche
«Rund um die Welt
mit Felix»**

HOLZSPORTWETTKAMPF | SEITE 16

**Erneuter Sieg für
Severin Bühler**

FELDMUSIK | SEITE 19

**Vier Veteranen
geehrt**

Inhalt

04 DORFPLATZ

- 04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat
- 05 Publikation Bauwesen
- 05 Immobilienmarkt
- 05 Menschen
- 06 Gratulation

06 SCHULE

- 06 TCS-Schulweg-Kampagne
- 08 Aus der Basisstufe
- 11 Musikschule Region Willisau



19 FELDMUSIK

08 AUS DER BASISSTUFE



12 VEREINE & ORGANISATIONEN

- 12 Gemeindeversammlung
- 13 Neue kantonale Gesundheitsleitstelle
- 16 22. Holzsportwettkampf
- 18 Feldmusik; Dorfhöck
- 19 Feldmusik; Veteranenehrung
- 20 Schützengesellschaft; Eidg. Feldschieszen
- 21 Frauenverein
- 22 IG Luthern Bad
- 23 Samariter am Napf
- 25 Bäuerinnen- und Bauernverein
- 25 Pfarrei Luthern
- 26 Schützengesellschaft; Trefferanzeige
- 27 Begegnungszentrums St. Ulrich
- 28 Verband Luzerner Gemeinden
- 30 Alzheimer Schweiz
- 31 Viel Spass beim Ausmalen!
- 32 Tourismus Region Willisau
- 33 Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

34 ALLERLEI

- 34 Wichtige Kontakte
- 35 Monatsrezept

36 VERANSTALTUNGSKALENDER

Impressum

REDAKTIONSADRESSE

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG

Gemeindeverwaltung Luthern
Tel. 041 978 80 10
abo.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTSPREIS

CHF 48.– / 12 Ausgaben

INSERTATE

Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
inserate.luthertaler@quickline.ch

DRUCK

Carmen Druck, 6242 Wauwil

REDAKTIONSTEAM

Alois Fischer, Andrea Kaufmann

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS

Luthertaler August:
Donnerstag, 16. Juli 2026 (erscheint am 31.07.26)
Luthertaler September:
Donnerstag, 13. August 2026 (erscheint am 28.08.26)

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

News im Juli 2026

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 24. September 2026

Mit einer ersten Sitzung der Ortsplanungskommission startete am 25. März 2019 die aktuelle Ortsplanungsrevision. Die Erstellung der Quartieranalyse und des Siedlungsleidbilds waren die ersten Schritte, bevor am 30. Juni 2022 mit einer Informationsveranstaltung die Mitwirkung der Bevölkerung gestartet wurde. Seit 11. April 2025 liegt der Vorprüfungsbericht vor, womit im August/September 2025 die öffentliche Auflage mit Einspracherecht durchgeführt werden konnte. Aufgrund der Einspracheverhandlungen drängte sich eine nachträgliche erneute Änderung im Bau- und Zo-

nenreglement auf. Diese wurde dann vom 18. Mai bis 16. Juni 2026 öffentlich aufgelegt, wobei jedoch auf eine erneute Vorprüfung verzichtet werden konnte. Nun sind die Voraussetzungen gegeben, um den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Ortsplangungsrevision zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Wir laden Sie diesbezüglich zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung ein auf **Donnerstag, 24. September 2026, 20:00 Uhr, im Gemeindesaal Luthern**. Detaillierte Informationen wird Ihnen der Gemeinderat rechtzeitig vor der Versammlung zukommen lassen.

Energiepotenzialanalyse steht kurz vor Abschluss

Die Energie-Potenzial-Analyse ist der Startpunkt einer kommunalen Energieplanung, welche verschiedene Umsetzungsmassnahmen enthält. Im Auftrag der Gemeinde Luthern befasst sich das Unternehmen «diePROJEKTFABRIK AG, Luzern, mit der Erarbeitung der Analyse. Folgende übergeordnete strategische Ziele werden mit der Energiepotenzialanalyse angestrebt:

- Netto-Null Ziel: Die Gemeinde setzt sich aktiv mit dem lokalen Gewerbe für die erneuerbare Wärme- und Stromversorgung ein.
- Energieeffizienz Ziel: Reduktion Energiebedarf durch Einsatz moderner Technologien
- Stromproduktion Ziel: Ausbau der erneuerbaren Energien

Fördergelder für ein energieeffizienteres Zuhause

Wussten Sie, dass es für bauliche Massnahmen an Gebäuden, insbesondere im Bereich Gebäudehülleneffizienz, Wärmedämmung und Ersatz von Heizungen umfangreiche Förderprogramme mit finanzieller Unterstützung gibt?

Informieren Sie sich umfassend auf der Website www.dasgebaeudeprogramm.ch – es wäre schade, wenn zur Verfügung stehende finanzielle Mittel nicht abgeholt werden.

Publikation Bauwesen

Eingegangene Baugesuche

keine

Bewilligte Baugesuche

Lustenberger Ivo
Knubelmatt 1, 6154 Hofstatt
Sanierung und Ausbau Dachgeschoss Wohnhaus und Erstellung Gerätehaus und Hundezwinger, auf Gst. Nr. 407, Knubelmatt 1

Einwohnergemeinde Luthern
Neubau Buswendeschlaufe mit Haltestelle, auf Gst. Nr. 852, 853

Immobilienmarkt

ZU MIETEN:

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG IM DORFKERN
Hofmatt 2, 6156 Luthern
Kontakt: Truvag AG, Bahnhofplatz 5, 6130 Willisau, 041 818 75 24

3 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Oberwalsburg 1, Hofstatt
ab 1. August 2026 für ein Jahr
Kontakt: Familie Stöckli, Oberwalsburg 1, 6154 Hofstatt, 041 978 14 75

TRADITIONSREICHES GASTHAUS AM FUSSE DES NAPFES
Dreilindenplatz 3, Luthern-Bad
Kontakt: Redinvest Immobilien AG, Christoph-Schnyder-Strasse 46, 6210 Sursee, 058 255 79 00

Menschen

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN
keine

EHEN
keine

TODESFÄLLE
– **Nyffenegger-Frei Sibille**, Vogelgraben 2, 6156 Luthern, gestorben am 16.05.2026

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:

- **Steinmann Ivan**, Gyrstock-Käserei, 6154 Hofstatt
- **Stirnimann Melanie**, Gyrstock-Käserei, 6154 Hofstatt
- **Tinner Belinda**, Unter-Niespel, 6156 Luthern Bad
- **Vogel Stephanie**, Feldmatt 2, 6154 Hofstatt

Gratulationen

GEBURTSTAGE
– **Peter Josef**, Begegnungszentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern, 80. Geburtstag am 23. Juli.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen, können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

GRATULATION

90. Geburtstag von Hedwig Kunz- Dubach

Am 25. Mai 2026 konnte Frau Hedwig Kunz-Dubach, Oberdorf 20, ihren 90. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation des Gemeinderats Luthern mit Jubilarin Hedwig Kunz-Dubach

TCS-SCHULWEG-KAMPAGNE

Sicher auf dem Schulweg

Im Jahr 2025 ereigneten sich 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg. Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen. In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Straßenverkehr bleiben sie verletzlich. Es besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen. Dazu gehören das jederzeit ruhige Gehen auf dem Trottoir und sich zudem auf der vom Fahrbahnrand am entferntesten Seite zu bewegen. Vor dem Überqueren der Strasse ist es entscheidend anzuhalten, zu schauen und zu hören, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können die Reaktionen oft auch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

LUEGE | BRÄMSE | HALTE

Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im zweiten Jahr auf dem Verlangsamen liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamen, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

EINE GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.



Tanner Landmaschinen GmbH

Neu-Flühlen

6154 Hofstatt

079 630 84 60

tanner.91@hotmail.com

Tanner Landmaschinen GmbH



AUS DER BASISSTUFE

Projektwoche Theater: «Rund um die Welt mit Felix»

Nach den Vorbereitungen in den Wochen vor der Projektwoche ging es für die Basisstufenkinder am Montag, 8. Juni endlich richtig los mit dem Theaterprojekt. Das selbst erfundene Theaterstück «Rund um die Welt mit Felix» wurde ein erstes Mal auf der Bühne geprobt. Gleichzeitig wurde gebastelt, gesungen, gebacken, weitergeübt und schliesslich vor dem zahlreich erschienenen Publikum aufgeführt.

Getreu dem Jahresmotto «Rund um die Welt mit Felix» haben sich die Basisstufenkinder in der Zeit zwischen den Osterferien und der Projektwoche immer wieder in den fünf Kontinentengruppen Asien, Afrika, Amerika, Europa und Australien getroffen. In jeder Gruppe wurde der jeweilige Kontinent erkundet, bevor dann gemeinsam ein Theaterstück erarbeitet und geübt wurde. Auch erste Bastelarbeiten für Kulisse, Kostüme und Requisiten fanden statt.



Das Fahrzeug für die Safari durch Tansania entsteht.

So ging es auch zu Beginn der Projektwoche weiter. Am Montag und Dienstag wurde fleissig an den Theaterstücken und den Liedern geübt. Die Theaterstücke wurden noch etwas abgeändert, es wurden Teile ergänzt oder Kleinigkeiten doch noch weggelassen. Ausserdem wurde das Theaterstück auch zum ersten Mal auf der Bühne im Gemeindesaal geprobt. Da kamen nicht nur die gebastelten Kostüme und Requisiten zum Einsatz, sondern auch die Kulisse wurde getestet. Im Anschluss wurde fleissig weitergebastelt und gestaltet. Ausserdem roch es während dieser Tage aus der Schulküche immer wieder köstlich nach frischem Gebäck.

Am Mittwoch ging es dann in die heisse Phase. Die Theaterstücke wurden zum ersten Mal miteinander verbunden, sodass Felix schnurstracks von einem Kontinent zum anderen reisen konnte. Ausserdem konnten die Basisstufenkinder ein erstes Mal die Theaterstücke der anderen Kontinentengruppen bestaunen. Sie erfuhren, was der Hase Felix bei seiner Reise um die Welt alles erlebt, und entdeckten auch die ersten lustigen Szenen. So etwa in der Szene im Regenwald Südamerikas, in der das Krokodil die anderen Tiere gehörig erschreckte, obwohl es doch eigentlich nur kurz «Hallo» sagen wollte. Oder die stinkenden Socken, die überraschenderweise bei der Wanderung auf den Mount Everest im Rucksack auftauchten und im Anschluss von der Bühne flogen.

Am Donnerstagmorgen kam dann die erste Nervosität auf. Schliesslich fand nach der Znünpause schon die öffentliche Hauptprobe statt, bei der so einige neugierige Zuschauerinnen und Zuschauer die Szenen auf der Bühne bestaunen. Am Abend folgte dann die grosse Aufführung. Bei der Ankunft der Kinder war eine Mischung aus Nervosität, Respekt, Vorfreude und Stolz spürbar. Auf der Bühne wurde von den Kindern all das präsentiert, was sie in den vergangenen Wochen mit viel Engagement geübt hatten: Es wurde gesungen, gespielt und getanzt. Das Publikum staunte und klatschte, und in der Pause knabberte es an Speckbrötchen, Zitronenkuchen und vielen weiteren Köstlichkeiten, welche die Basisstufenkinder vorbereitet hatten. Immer wieder lachte das Publikum herzlich, so beispielsweise über den singenden Kaktus, der als Souvenir aus Griechenland aus dem Koffer gezogen wurde. Oder über den Pinguin, der vorführte, wie er vom Dieb umgerannt wurde. Das Publikum lernte ausserdem auch, was eine Mumie ist – natürlich ein Mensch, der mit WC-Papier eingewickelt ist.

Am Freitag hiess es dann: Aufräumen. Requisiten wurden verstaut, Kostüme sortiert und der Gemeindesaal wieder in seinen ursprünglichen Zustand gebracht. Die Kinder packten so tatkräftig mit an, dass am Ende sogar noch Zeit für gemeinsames Spielen blieb.

Zudem nahmen wir uns gemeinsam Zeit, die Woche zu reflektieren. Als Fazit lässt sich sagen: Während der Projektwoche gab es viele besondere Augenblicke. Die grosse Aufführung war wohl das Highlight. Das wiederholte Üben der Theaterstücke und das laute Sprechen auf der Bühne war aber auch ziemlich anstrengend.

So ging eine intensive, kreative und zugleich anstrengende Woche zu Ende. Die vielen schönen Momente, das gemeinsame Arbeiten und die grosse Aufführung werden nicht nur den Kindern, sondern auch den Lehrpersonen der Basisstufe noch lange in Erinnerung bleiben.

Bericht & Bilder: Lehrpersonen Basisstufe



Auf der chinesischen Mauer sucht der Panda den Bambuswald.



Das Krokodil erschreckt die Tiere im Regenwald in Südamerika.



Der Forscher und seine Gruppe machen aussergewöhnliche Tierbeobachtungen im australischen Outback.



Die Schlange und der Dingo beim Haka.



Die Kontinentengruppe Europa betrachtet das Souvenir aus Griechenland – ein singender Kaktus.



Alle Basisstufenkinder singen gemeinsam «Zäme om d'Wält».

ARBEITGEBER



MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Mit vielen schönen Erinnerungen in die Sommerferien

Auch in diesem Schuljahr durften wir zahlreiche wunderbare Anlässe gemeinsam erleben und gestalten. Am Christkindli-Märt in Willisau wurde trotz leichtem Nieselregen draussen musiziert und in Zell haben wir das Friedenslicht von Bethlehem musikalisch empfangen. Beim Wettbewerb wurde mit viel Engagement um Medaillen und Pokale gespielt. Am Musiktheater waren die Musikagentinnen zusammen mit den Schüler:innen der 1. und 2. Klassen im Einsatz. Die verschiedensten Instrumente konnten am Instrumentenparcours mit grosser Neugier ausprobiert werden und die Blossmusiggang zeigte eindrucksvoll, wie berei-

chernd gemeinsames Musizieren ist. Beim Anfängerkonzert gehörte die Bühne ganz den Jüngsten, die ihr Können mit viel Freude präsentierten. Auch beim Videowettbewerb #playtogether durften wir kreative Beiträge entgegennehmen und würdige Preisträger in Ettiswil küren.

Mit all diesen schönen Erinnerungen verabschieden wir uns nun in die Sommerferien. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen im Schuljahr 2026/2027 erneut viele unvergessliche Momente zu schaffen!



Bereit für Ihr neues Bad?

Unser Vorgehen

- Besichtigung vor Ort
- Projekt Badeinteilung erstellen
- Basisofferte Lieferanten
- Ausstellungsbesuch bei Apparatelieferanten Sanitär
- Planen und Koordinieren
- Sanierung umsetzen

SANITÄR KÜNZLI
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
Thomas Künzli Sanitär Künzli AG
sanitaerkuenzli@bluewin.ch
Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
Hofstatt / 041 978 14 26



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Schwarze Zahlen bei der Jahresrechnung

An der Gemeindeversammlung vom 26. Mai wurde unter anderem nicht nur der Jahresrechnung, die mit einem Ertragsüberschuss abschloss zugestimmt, sondern auch der Anpassung des Reglements "Beherbergungsabgabe und Kurtaxe".

Gemeindepräsident Alois Huber kam bei der Begrüssung der 66 Anwesenden, darunter auch den Schülern der Abschlussklasse, kurz auf die Umwelt zu sprechen und forderte, dass zu ihr mehr Sorge getragen werden müsse. Denn es sei ein Privileg in einem friedlichen Land mit intakter Umwelt leben zu können und Littering sei ein Vergehen an der Umwelt.

POSITIVE GEMEINDERECHNUNG

Gemeindeammann Victor Kopp erläuterte die Zahlen der Gemeinderrechnung 2025, die statt des budgetierten Defizits von 215'940 Franken mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 715'535 Franken abschloss. Er führte dies unter anderem auf höhere Steuereinnahmen, tiefere Aufwendungen in mehreren Bereichen und eine konsequente Ausgabendisziplin zurück. So konnten die Kosten dort, wo sie beeinflussbar waren eingehalten werden. Aufgrund von Projektverzögerungen konnten auch die Bruttoinvestitionen nicht vollständig ausgeschöpft werden. Auf Antrag von Andrea Christen, Präsidentin der Rechnungskommission, wurde der Rechnung die mit einem Ertragsüberschuss von 715'535 Franken abschloss, sowie den Investitionsausgaben von 803'504 Franken zugestimmt.



Gemeindeammann Victor Kopp erläutert die positive Rechnung

SORGENKIND BEGEGNUNGSZENTRUM

Das Begegnungszentrum St. Ulrich schloss auch im vergangenen Jahr mit einem grossen Verlust ab. Die hohen Kosten entstehen zur Hauptsache im Zusammenhang mit der Betreuung der jungen Bewohnenden. Um die heutigen Anforderungen bei ihrer Betreuung erfüllen zu können musste entsprechendes Fachpersonal eingestellt werden. Dringende Mehreinnahmen aber können ab 1. Januar 2027 generiert werden, wenn dann die IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) Anerkennung erfolgen wird. Laut Sozialvorsteherin Anita Peter sei man überzeugt, dass so das vor 20 Jahren gestartete Gemeinschaftsprojekt wieder auf Erfolgskurs komme und dank der IVSE Beiträge in Zukunft ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet werden könne.

JA ZUR ANPASSUNG DES REGLEMENTS "BEHERBERGUNGSABGABE UND KURTAXE"

Das seit 2018 geltende Reglement der Gemeinde musste auf Grund des revidierten kantonalen Tourismusgesetzes angepasst werden. In der Region Willisau ist die Kurtaxe und die örtliche Beherbergungsabgabe harmonisiert, eine Praxis, die weitergeführt werden soll. Ohne Diskussion wurde den Anpassungen zugestimmt.

Gemeinderätin Anita Bernet erklärte, dass eine Arbeitsgruppe in der verschiedene Interessen vertreten sind, an einem Parkplatzreglement arbeiten wird. Sie erinnerte auch an das 40 Jahr Jubiläum des Tourismusbüros der Region Willisau. Gemeinderat Martin Bucher, der das Ressort Bau und Infrastruktur betreut erklärte, dass an Rolf Dubach, Metallgestaltung, ein Grundstück in Rüediswil verkauft wurde. Bei der Buswendeschleife in Luthern Bad gebe es endlich Fortschritte. Die Eystrasse werde 2027 saniert und bei den Gemeindestrassen Eilbach und Luthern Bad würden nächstens noch Garantearbeiten ausgeführt. Die Umbauarbeiten bei der Gemeindekanzlei seien bis Mitte August

abgeschlossen. Bis dahin müsse der Seiteneingang beim Gemeindehaus Wölfen benützt werden. Anita Bernet erläuterte kurz die Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes, das auch bezahlbare Kitas für alle ermöglichen soll. Victor Kopp erklärte, dass die Plattengräber des Friedhofs repariert und auch ersetzt würden, der erste Teil dieses Jahr und der Rest 2027. Nach Alois Huber steht mit der Ortsplanungsrevision die Inkraftsetzung der Gewässerräume und des revidierten Zonenreglements bevor. Vorgestellt wurden auch mögliche Projekte eines neuen Mehrzweckgebäudes mit einer Truppenunterkunft. Auch der neue Gemeindeschreiber Thomas Gygax stellte sich vor, der ab 1. Juli mit einem 80% Pensum seine Stelle antreten wird.



Der neue Gemeindeschreiber Thomas Gygax stellt sich vor

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEKANZLEI

Ab 1. Juli werden auch die Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei geändert. Neu: Montag 8:30 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr. Dienstag geschlossen. Mittwoch bis Freitag jeweils von 8:30 bis 11:30 Uhr. Nach Vereinbarung sollen auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten möglich sein. Abgeschlossen sei das Projekt alpinfra. Die angestossenen neuen Projekte werden nun weiter bearbeitet. Die nächsten beiden offenen Sprechstunden finden am 24. Juni von 7:00 bis 8:00 Uhr und am 2. September von 11:00 bis 12:00 Uhr statt.

Nach dem Dank und den besten Sommerwünschen des Gemeindepräsidenten gab es dann beim anschliessenden Apéro noch viele gute Gespräche und Begegnungen.

Heini Erbini

NEUE KANTONALE
GESUNDHEITSLUITSTELLE

Kostenlose Telefonnummer für nicht lebensbedrohliche Notfälle

Wer nachts plötzlich krank wird, unsicher ist oder nicht weiss, ob ein Arztbesuch nötig ist, soll künftig rasch Orientierung erhalten. Dafür schafft der Kanton Luzern eine neue Gesundheitsleitstelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle.

Seit dem 1. Juni 2026 steht dafür rund um die Uhr und kostenlos die Telefonnummer **0800 041 041** zur Verfügung. Das Projekt wurde vom Gesundheits- und Sozialdepartement (GSD) initiiert und gemeinsam mit dem Luzerner Kantonsspital (LUKS) sowie weiteren Partnern umgesetzt.

EINKAUFEN im Luthertal

persönlich, lokal, saisonal

Bäckerei Kunz
Oberdorf 18
6156 Luthern
041 978 11 62
klosterbaecker.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 06.30 – 12.00
13.30 – 18.30
Sa 06.30 – 12.00
13.30 – 16.00
So 09.00 – 11.30



SOMMERZEIT IST GLACE-ZEIT

Hausgemachte Glace mit Luthertaler Milch
CHF 4.50

Bäckerei Hodel AG
Dorfstrasse 7
6154 Hofstatt
041 978 11 24
hodel-baeckerei.ch

Öffnungszeiten:

Mo / Di 06.30 – 12.15
13.00 – 18.30
Mi 06.30 – 12.15
Do / Fr 06.30 – 12.15
13.00 – 18.30
Sa 06.30 – 16.00
So 09.30 – 12.00



**Wir wünschen
allen eine schöne
Ferienzeit**



Agrardepot Luthern
Mehr Getränkeservice
Unterdorf 18
6156 Luthern
041 978 02 82
mehrgetraenkeservice.ch

Öffnungszeiten:

Mo / Di 09.00 – 12.00
Mi geschlossen
Do – Sa 09.00 – 12.00



HAMMERAKTION

Eichhof Ale(x) Easy Ale
6 x 50 cl. Dosen



50%



Zitronen-Panaché
6x33 cl EW

Aktion gültig so lange Vorrat!

Napf-Chäsi AG
Unterdorf 13
6156 Luthern
041 978 11 77
napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00
13.30 – 18.30
Sa 07.30 – 16.00
So geschlossen



**JULI-HIT:
Napf-Chäs XL**

Der aromatische Halbhartkäse wird
ca. 5 Monate im Keller gepflegt.
Ein Genuss für jedes
Wanderpicknick.

im XL-Pack
ca. 800g per kg **Fr. 18.50**



Napf-Mozzarella –
hausgemacht aus bester
Luthertaler Milch – perfekt für
Salat, Pizza und Pasta...

HOLZSPORT

Spannende Wettkämpfe

Auch diesmal verfolgten wieder viele Zuschauerinnen und Zuschauer die 22. Wettkämpfe der Holzsportler im Schwarzenbach, die vom Luthertaler Severin Bühler einmal mehr souverän gewonnen wurden.

Dass Luthern schon seit Jahren zu einem wahren Mekka des Holzsportes geworden ist, einer Randsportart, die aus Kanada den Weg auch zu uns gefunden hat, zeigte sich wieder, als der 22. Holzsportwettkampf mit internationaler Beteiligung in Luthern bei besten Verhältnissen durchgeführt wurde. Was die 14 Elite Wettkämpferinnen und Wettkämpfer zeigten begeisterte alle Zuschauerinnen und Zuschauer.



Eine spannende Wettkampfszene in der Disziplin Springboard

Aber auch die Teamwettkämpfe mit den 22 Teams aus Firmen und Freundeskreisen und Vereinen am Vortag, wo alle Interessierten mitmachen konnten und wo es mehr um den Plausch

und das Mitmachen ging, wurden von vielen Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgt, die natürlich die Teams auch lautstark anfeuerten. Die spektakulärsten Wettkämpfe aber gab es dann am Samstag zu sehen, als die besten Holzsportlerinnen und Holzsportler ihr grosses Können in den sechs teils spektakulären Disziplinen unter Beweis stellten. Direkt im Anschluss begeisterte auch die Schweizer Nationalmannschaft der Sportholzfäller das Publikum mit einem spektakulären Staffelfrace.

Im Einzelwettkampf setzte sich wieder Severin Bühler gegen die starke Konkurrenz durch und sicherte sich den Tagessieg vor Pirmin Gnädinger und dem Italiener Pirmin Rossi. Bei den Frauen, die ebenfalls sehr gute Leistungen zeigten, siegte Jana Urbanova aus Tschechien vor Jolanda Gnädinger.

Der Anlass, der wieder vom Holzsportklub Luthern perfekt organisiert wurde und unfallfrei verlief und auch ein interessantes Rahmenprogramm bot mit Festwirtschaft, Barbetrieb und Musik mit dem DJ Eagle Race, sorgte einmal mehr für ein weiteres erfolgreiches Kapitel der Luthertaler Holzsportgeschichte. Auch die vielen Helferinnen und Helfer, Sponsoren und die vielen Besucherinnen und Besucher trugen zur tollen Stimmung bei.

Heini Erbini

Ranglisten

TEAMWETTKÄMPFE:

1. Ski Club die alten Hasen;
2. Timberfuzzis Kläger;
3. Kei Mönsch;
4. Seilziehklub Luthern;
5. Häfliger Bau Zell;
6. Jodelklub Echo vom Napf;
7. Skiklub Luthern;
8. Das Dach;
9. Dubach Holzbau;
10. TV Luthern;
11. Honigchuze Roggliswil;
12. Fluefäger Luthern;
13. Schenthönd;
14. Holzsportklub Luthern;
15. Nyffenegger Storen;
16. Elektro Gander;
17. Team Aregger Bau;
18. Waschbäre;
19. Hüzegugger;
20. Schötzechörli Fischbach;
21. Street Panthers Luthern;
22. Astlöcher Winterthur.

GESAMTRANGLISTE EINZELWETTKAMPF

1. Severin Bühler, 63 Punkte;
2. Pirmin Gnädinger, 60 Punkte;
3. Andrea Rossi, 60 Punkte;
4. Rolf Hasler, 58 Punkte;
5. Marcel Ammann, 56 Punkte;
6. David Knecht, 54 Punkte;
7. Christoph Geisseler, 52 Punkte;
8. Thomas Gerber, 46 Punkte;
9. Albert Kläger jr., 44 Punkte;
10. Albert Kläger, 35 Punkte;
11. Jeff Ryser, 30 Punkte;
12. Jana Urbanova, 29 Punkte;
13. Jolanda Gnädinger 18 Punkte.



Die drei besten Wettkämpfer mit Severin Bühler in der Mitte

Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Christian Brönnimann
Brunnenplatz 6
4950 Huttwil
062 966 02 01

emmental
versicherung

FELDMUSIK

Vielfältige Unterhaltung am Dorfhöck

Der nächste Dorfhöck in Luthern steht an. Mit feinem Essen, musikalischer Unterhaltung und geselligem Beisammensein bietet der Anlass einen idealen Treffpunkt für die Bevölkerung.

Am Samstag, 4. Juli 2026 findet der nächste Dorfhöck beim alten Feuerwehrmagazin statt. Zu einigen gemütlichen Stunden sind Jung und Alt eingeladen, der Eintritt ist frei. Der Dorfhöck verspricht einen abwechslungsreichen Sommerabend.

ESSEN UND MIT FREUNDEN PLAUDERN

Die Festwirtschaft öffnet bereits um 17.00 Uhr. Dank Verpflegungs- und Bierstand wird für das leibliche Wohl gesorgt, sodass einem gemütlichen Abend nichts im Wege steht. Der Dorfhöck bietet die ideale Gelegenheit, Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und bei Speis und Trank interessante Gespräche zu führen.

UNTERHALTUNG

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Blechblas-Musikschülerinnen und -schüler sowie die Feldmusik Luthern. Zudem präsentiert die Tanzgruppe Primadonna der Schule Luthern ihr Können. Für zusätzliche Unterhaltung sorgt eine neue Schiessbude, die bei Gross und Klein für Spiel und Spass sorgen wird.

Die Feldmusik freut sich auf einen gemütlichen Sommerabend mitten im Dorf.



Die Tanzgruppe Primadonna wird am Dorfhöck auftreten

FELDMUSIK

Vier Veteranen geehrt

Jahrzehntelange Treue zur Feldmusik Luthern

Am 5. Juni fand in Dagmersellen die Veteranen- und Veteranenfeier statt, an welcher die Mitglieder sämtlicher Luzerner Musikvereine, die 30, 35, 50, 60 und 70 Jahre in einem Verein aktiv mitwirken, geehrt werden. Mittendrin vier stolze Musikanten der Feldmusik, die gemeinsam auf beeindruckende 190 Aktivjahre zurückblicken.



Bestückt mit den edlen Auszeichnungen präsentieren sich die vier Veteranen Hans Kunz, Philipp Zemp, Toni Büchler und Josef Birrer (v.l.n.r.) zusammen mit Vize-Fähnrich Ueli Portmann.

Während in der Welt laufend neue Trends entstehen und wieder verschwinden, gibt es Konstanten, die über Jahrzehnte Bestand haben. Eine davon ist die Treue und Verbundenheit unserer Veteranen zur Feldmusik Luthern. Im Rahmen der Veteranen- und Veteranenfeier des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbands wurden gleich vier Mitglieder der Feldmusik Luthern für ihre langjährige aktive Vereinstätigkeit ausgezeichnet.

Mit Philipp Zemp durfte die Feldmusik einen weiteren Veteranen feiern. Seit 30 Jahren gehört er aktiv der Feldmusik Luthern an und darf sich nun verdienstvollerweise kantonalen Veteran nennen. Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden Hans Kunz und Josef Birrer zu kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Eine ganz besondere Ehrung durfte Toni Büchler entgegennehmen. Für 60 Jahre aktives Musizieren wurde er mit der CISM-Auszeichnung (Confédération Internationale des Sociétés Musicales) geehrt.

Die gesamthaften 190 Jahre Vereinsleben bedeuten weit mehr als nur viele gespielte Noten. Es sind Jahre voller Einsatz für die Musik, für die Kameradschaft und für den Fortbestand des Vereins.

Rund 40 Aktivmitglieder und Angehörige begleiteten ihre Veteranen mit grossem Stolz an die würdige Feier. Gemeinsam wurde auf die verdienten Auszeichnungen angestossen und die langjährige Treue zum Verein gefeiert. Im Namen aller Mitglieder bedanken wir uns herzlich bei Philipp, Hans, Josef und Toni für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Feldmusik Luthern. Ihr seid Vorbilder für die jüngeren Generationen und ein wichtiger Teil unserer Vereinsgeschichte.

Wir freuen uns, auch künftig gemeinsam mit euch Musik zu machen und die Freude an der Blasmusik im Luthertal und darüber hinaus weiterzutragen.

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT

Eidgenössisches Feldschiessen 2026

Die Schützengesellschaft Luthern schoss dieses Jahr auf dem Schiessplatz Luthern, und war ein Teil vom grössten Schützenfest der Welt.

Im letzten Mai-Wochenende war bei grosser Hitze Feldschiessen-Zeit. Schweizweit haben am offiziellen Wochenende insgesamt 106'133 Personen das Feldschiessen mit dem Ordonnanzgewehr oder der Pistole absolviert. Das Eidgenössische Feldschiessen kann seit 2021 nach dem offiziellen Wochenende noch bis Ende August in den Schützenvereinen nachgeschossen werden.

Auf dem Schiessplatz Luthern konnten die SG Ufhusen, SG Fischbach, SG Zell und die SG Luthern ihr Programm absolvieren

Ohne Probeschuss und alles kommandiert; 6 Schuss Einzel in 6 Min., 2 x 3 Schuss in 1 Min. und 6 Schuss in 1 Minute auf B 4er Scheibe ergibt das Resultat von 72 Punkten.

Jeder Teilnehmer darf Stolz sein, wenn er die Anerkennungskarte oder sogar das Kranzresultat erzielt. Teilnehmen ist aber Ehrensache und kommt vor dem Rang.

Die Schützengesellschaft Luthern dankt allen 60 Luthertaler, den 25 Zeller, den 38 Fischbacher und den 27 Ufhuser Schützen für die Teilnahme.

Es ist zu hoffen, dass diese schöne Tradition noch viele Jahre anhalten wird.

Herzliche Gratulation allen mitmachenden, aber vor allem allen Kranzgewinner.

Andrea Häfliger von der SG Zell gelang das Traumresultat von 72 P., was das Maximum bedeutet. Bravo



Bereitmachende Schützen bei der Gewehrkontrolle



Voller Konzentration am Schiessen

Rangliste

Rang	Schütze	Punkte	Jahrgan
1	Lustenberger Josef	69	1965
2	Hodel Josef	67	1962
3	Hodel Philipp	67	1998
4	Achermann Josef	66	1955
5	Lustenberger Kilian	66	2005
6	Nyffenegger Sven	65	2005
7	Wittwer Ernst	64	1939
8	Röthlisberger Adrian	64	1989
9	Rölli David	64	1992
10	Birrer Luca	64	1999
11	Hodel Nicole	63	1996
12	Wittwer Hansruedi	62	1944
13	Schwegler Severin	61	2009
14	Peter Hubert	61	1975
15	Roos Martin	61	1981
16	Lustenberger Gerhard	60	1955
17	Huber Daniel	60	1999
18	Huber Silvan	60	2003
19	Lustenberger Josef	59	1944
20	Schumacher Hans	59	1948
21	Kunz Sandra	59	1990
22	Wittwer Patrik	59	1995
23	Wyss John	58	2013
24	Nyffenegger Mia	58	2010
25	Bucher Salome	58	2008
26	Portmann Anton	58	1948
27	Kunz Urs	58	1967
28	Hodel Guido	58	1974
29	Peter Selina	58	1998
30	Filli Martin	57	1968
31	Tanner Matthias	57	1992
32	Röthlisberger Simon	56	1992
33	Peter Olivia	56	1999
34	Birrer Christian	55	2011
35	Huber Samuel	55	2010
36	Schwegler Thomas	55	1979
37	Wechsler Simon	55	1993
38	Huber Edwin	53	1964
39	Schumacher Marcel	53	1982
40	Strähl Matthias	53	1989
41	Birrer Sebastian	52	2008
42	Dick Harald	50	1964
43	Leuenberger Livia	50	1998
44	Schärli Hansruedi	50	2002
45	Schärli Reto	50	2003
46	Felber Pius	49	1960
47	Peter Richard	49	1966
48	Bucher Christian	49	1982
49	Nyffenegger Lorena	48	2007
50	Alt Albert	48	1968
51	Hodel Bernadette	48	1969
52	Nyffenegger Lukas	47	1974
53	Schumacher Tobias	46	2003
54	Bucher Gian	45	2011
55	Schwegler Henrik	42	2016
56	Tanner Philippe	39	1991
57	Felber Janine	39	2000
58	Benter Gabriel	38	2008
59	Tanner Hans	37	1955
60	Bucher Franz	28	1951

FRAUENVEREIN

Senioren- ausflug

Wir fahren mit dem Carunternehmen Roland Zemp zum Seniorenausflug. Abfahrt ist am Dienstag, 7. Juli 2026, 8:00 Uhr, Sonnenplatz Luthern. Im Restaurant Adler, Hergiswil machen wir einen Kaffeehalt. Dieser wird von der Kirchgemeinde und der Pro Senectute bezahlt. Vielen Dank für die Spende. Mit der Fähre geht es von Beckenried nach Gersau. Im Restaurant Eierhals, in Morgarten, freuen wir uns auf das Mittagessen und den Aufenthalt. Rückkehr ca. 18:00 Uhr.

Kosten: CHF 45, im Preis inbegriffen sind Car, Fähre, Mittagessen, Dessert.

Anmelden bis Dienstag, 30. Juni bei Sophie Kunz, 041 978 13 31 oder 077 437 37 46

Der Frauenverein und Sophie Kunz freuen uns auf viele Anmeldungen.

Wie weiter mit dem Gasthaus Hirschen

An der Generalversammlung der Aktionäre der IG Luthern Bad wurde nicht nur der Rechnung, die mit einer schwarzen Null abschloss zugestimmt, sondern es wurden auch einige Projektideen zum Umbau des gegenwärtig noch geschlossenen Gasthofs Hirschen vorgestellt.

Präsident Josef Lustenberger konnte 68 Aktionärinnen und Aktionäre an der 35. GV der IG Luthern Bad im Gasthof Krone begrüßen. Nach der Genehmigung des von Yvonne Bracher-Röllli verfassten Protokolls der letzten GV wurde auch dem Jahresbericht des Präsidenten zugestimmt. Er erinnerte noch einmal an die von der Barmade AG Willisau vorgestellten Visionen und Möglichkeiten wie der Hirschen in Zukunft aussehen könnte. Die Vorstellungen und Wünsche würden aber weit auseinander liegen. Die Kassen für die freiwillige Gebühr für die Parkplatzbenutzung in Luthern Bad seien nun aufgestellt. Das geplante Wartehäuschen beim Postauto-Wendeplatz könne aber noch nicht erstellt werden. Ein schöner Erfolg sei der Erlebnisweg "Lea und Ben bei den Mutterkühen", der im letzten Sommer eröffnet wurde und bei Familien sehr beliebt ist. Viele Besucher kamen auch im vergangenen Jahr zu den Jubiläen "444 Jahre Wallfahrtsgeschichte Luthern Bad" und "750 Jahre Luthern" ins Tal. Geprägt war das Jahr auch mit der Ablösung vom Wirtepaar Zora und Max Bolzli im Gasthaus Hirschen, die nach 14 Jahren erfolgreichem Wirken im Dezember in den Ruhestand traten. Leider sei es noch nicht gelungen ein neues Wirtepaar zu finden. Kaum hätte man die Hoffnung gehabt eine Lösung gefunden zu haben hätte sich diese wieder zerschlagen.



IG Präsident Josef Lustenberger begrüßt die 68 anwesenden Aktionäre

AUSGEGLICHENE RECHNUNG

Christian Troxler der Firma Redinvest Immobilien AG stellte die Zahlen der Verwaltungsrechnung vor, die mit einem kleinen Überschuss von 787 Franken abschloss. Sie wurde, wie auch der Revisionsbericht der Firma Truvag, genehmigt. Der Revisionsstelle Truvag Revision AG Willisau wurde für ein weitere Jahr das Vertrauen ausgesprochen.

WIE WEITER MIT DEM GASTHAUS HIRSCHEN

Eine rege Diskussion gab es zur Zukunft des seit Dezember geschlossenen Gasthofs Hirschen. Ueli Portmann erläuterte kurz das abgeschlossene Projekt von alpinfra, wo über die Zukunft des Tales beraten wurde und wo sich auch verschiedenen Projekte ergeben haben, die nun weiter bearbeitet werden. Er betonte auch die Wichtigkeit des Gasthofes im Wallfahrtort. Pius Häfliger erläuterte die Projektstudie, die zeigt, wie der Gasthof umgestaltet werden könnte. Um die grossen Kosten zu stemmen, müssten aber grosszügige Unterstützer gefunden werden. Er meinte, dass es eine Aufbruchstimmung brauche, um beim Hirschen auch etwas zu verändern und zu bewegen, ja sogar eine neue Identität des Hirschens zu finden.



Pius Häfliger erläutert die Projektstudie

Gemeindepräsident Alois Huber erklärte, dass planval das Projekt unterstütze und auch bei der Suche von Fördergeldern helfen könnte. Beim Postauto Wendeplatz dürfe immerhin jetzt eine Sitzbank aufgestellt werden, doch die Bewilligung für das geplante Häuschen steckte noch weiter im luzernischen Bürokratiedschungel fest. Verschiedene Personen forderten eindringlich, dass man den Gasthof sofort wieder öffnen müsse, bevor grosse Umbauten ausgeführt werden. Diese könnten dann später, wenn die finanziel-

len Mittel vorhanden sein werden, etappenweise stattfinden. Josef Lustenberger erklärte, dass der Vorstand intensiv weiter auf der Suche nach einem geeignete Wirtepaar sei, um den Gasthof so bald wie möglich wieder zu eröffnen, damit im Wallfahrtsort Luthern Bad neben dem geistlichen auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt werden könne.

Heini Erbini

SAMARITER AM NAPF

Erfolgreiche Blutspendeaktionen in Luthern und Hergiswil

Am 30. April 2026 in Luthern sowie am 11. Mai 2026 in Hergiswil fanden erneut die beliebten Blutspendeaktionen statt. In Luthern durften insgesamt 57 Spenderinnen und Spender begrüsst werden, darunter drei Erstspenderinnen und Erstspender. Besonders erfreulich waren zudem zwei Spenderjubiläen. Der Vorstand überreichte ein Präsent und dankte herzlich für die langjährige Treue und das besondere Engagement.

Auch in Hergiswil zeigte die Bevölkerung großes Engagement: Dort spendeten 44 Personen Blut, darunter ebenfalls zwei Erstspenderinnen und Erstspender.

Der Samariter am Napf bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die wertvolle Unterstützung. Jede einzelne Blutspende hilft, Leben zu retten und die Versorgung von Patientinnen und Patienten sicherzustellen.



Gratulation zur 70. Spende: Marie-Therese Petermann, Hofstatt



Gratulation zur 50. Spende: Thomas Birrer, Willisau

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Luzerner Hinterland



Was **uns** ausmacht:
**Rianas
Lieblingsvorteil.**

Mit unserem MemberPlus Bankpaket bieten wir Ihnen alles für Ihre täglichen Bankgeschäfte, attraktive Vorzugskonditionen und bis zu 50 % Rabatt auf Top-Konzerte & -Events.

Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile und Rabatte weiter.

raiffeisen.ch/memberplus-paket



Sonntag 12. Juli ab 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Örgelimusik

**Kilbibetrieb für Gross und Klein,
Määrtzwirblete mit
Luthertaler Köstlichkeiten**

**Festwirtschaft mit Getränken
und Feines vom Grill**

musikalische Unterhaltung mit Änzibuebe

Wir freuen uns auf euren Besuch!



BÄUERINNEN- UND BAUERNVEREIN

Heugaudi Sonntag, 12. Juli Luthern-Bad

Der Bäuerinnen- und Bauernverein Luthern organisiert am Sonntag, 12. Juli rund ums Restaurant Hirschen in Luthern-Bad das Heugaudi. Begonnen wird der Sonntag mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Wallfahrtskirche. Die Änzibueben umrahmen den Gottesdienst. Anschliessend an den Apéro, der vom Bäuerinnen- und Bauernverein offeriert wird, startet der Kilbibetrieb für Gross und Klein.

Versuchen Sie Ihr Glück an den Ständen des Damenturnvereins und des BBV Luthern. Auch dieses Jahr macht der Bäuerinnen- und Bauernverein

ein «Määrtzwirblete» mit Luthertaler Köstlichkeiten, ebenfalls können auch Kinder ihr Glück versuchen.

Für Hungrige und Durstige bietet die Festwirtschaft den ganzen Tag feine Grilladen an. Glace und kühle Getränke dürfen natürlich auch nicht fehlen. Die Änzibuebe sorgen während des Kilbibetriebs für musikalische Unterhaltung.

Liebe Besucherinnen und Besucher, wir freuen uns, wenn Sie ein paar gemütliche Stunden im wunderschönen Luthern-Bad geniessen können. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Seit 1986
B+U Küchen
Beck + Unternährer AG



Küchen + Umbau
Luzernstrasse 8
6144 Zell
079 343 09 40
info@buag-kuechen.ch
www.buag-kuechen.ch



Mehr Landtechnik AG
6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 www.mehrlandtechnik.ch

Bei uns erhalten Sie den
echten *Mehr* -Wert

 Leistungsfähige Werkstatt

 Grosses Ersatzteillager

 Starke Marken

 Ersatzmaschinen

 Pikettdienst

PFARREI LUTHERN

Begegnungskaffee im Begegnungs- Zentrum St. Ulrich

Am Donnerstag, 9. Juli feiern wir gemeinsam im BegegnungsZentrum St. Ulrich um 9.45 Uhr einen reformierten Gottesdienst mit Abendmahl mit Thomas Heim. Anschliessend sind alle Gottesdienstteilnehmenden zu einem Kaffee mit einem feinen Gipfeli eingeladen. Mit dem Besuch im BegegnungsZentrum binden Sie die Bewohnenden aktiv ins Dorfleben ein.



SCHÜTZENGESSELLSCHAFT

Trefferanzeige der neusten Generation

Am 1., 2. und 3. Juni wurde im Schützenhaus Luthern eine neue Trefferanzeige eingerichtet. Unter der Leitung vom Stand-Chef Philipp Hodel wurde hart gearbeitet. Mit der Hilfe von Sandro Wechsler, und Herbert Steiner konnte dies ermöglicht werden.

Am 3. Juni wurde die neue Anlage vom stellvertretenden Eidgenössischen Schiessoffizier Markus Birrer, Reidermoos (mit Luthertaler Abstammung) abgenommen und der Schützengesellschaft Luthern übergeben. Somit ist die Pflicht für die Gemeinde Luthern für das Erfüllen vom Obligatorisch Schiessen voll und ganz erfüllt.

Der Präsident Martin Roos ist sichtlich erfreut, und hofft, dass die SGL, der diese Anlage vor allem zu Gute kommt, gestärkt in die Zukunft schauen kann.



Von links: Sandro Wechsler, Philipp Hodel, Herbert Steiner



BEGEGNUNGSZENTRUM ST. ULRICH

Personalabend

Am Freitag, 29. Mai 2026, fand der jährliche Personalabend des Begegnungszentrums St. Ulrich im Gasthof Krone, Luthern statt. Das Organisationskomitee, bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Teams, hatte erneut einen wunderbaren Ort für das gemeinsame Beisammensein ausgewählt. Bei schönem Wetter durften wir den Abend mit einem gemütlichen Apéro im Freien beginnen.

Nach der Begrüssung durch den Zentrumsleiter Claudio Casutt wurde uns ein feiner Salat serviert. Anschliessend konnten wir ein reichhaltiges Fondue-Chinoise-Buffer genießen. Tisch für Tisch bedienten wir uns an den vielfältigen Köstlichkeiten und liessen uns kulinarisch verwöhnen.

Leckeres Essen, herzhaftes Lachen und viele anregende Gespräche prägten den Abend. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir den Arbeitsalltag für einige Stunden hinter uns lassen und die ge-

meinsame Zeit genießen.

Nach dem Essen nahm Zentrumsleiter Claudio Casutt verschiedene Ehrungen von Mitarbeitenden des Begegnungszentrums St. Ulrich vor und würdigte deren wertvollen Einsatz und ihre langjährige Treue.

Für eine besondere Überraschung sorgte eine ehemalige Mitarbeiterin, die als Alleinunterhalterin eingeladen worden war. Mit drei humorvollen Sketchen brachte sie das Publikum zum Lachen und sorgte für beste Unterhaltung. Ein herzliches Dankeschön an Erika Birrer für ihren gelungenen Auftritt sowie an das OK-Team für die hervorragende Organisation dieses schönen Abends.

Nach den Ehrungen wurde uns dann ein leckeres Dessert aufgetischt. Wir genossen einen sehr gemütlichen Abend.



Runde Geburtstage und Dienstjubiläum: Theres Glauser, Annelies Schneider, Andreas Stadelmann (5 Jahre), Mathusa Karuna, Jeanette Falleger, Claudio Casutt (Zentrumsleiter). Auf dem Bild fehlen, Gabriele Schmäh, Tamara Wullschleger

VERBAND LUZERNER GEMEINDEN VLG

Gemeinden sind die Umsetzer!

Der Verband Luzerner Gemeinden feierte mit 200 Mitgliedern und Gästen das 30jährige Bestehen. Am Jubiläumsanlass ging es um das anspruchsvolle Verhältnis zwischen den Staatsebenen, die Zukunft der Gemeinden – und um überraschende Aussagen!



Podium, von links: Vroni Thalmann, Pius Kaufmann, Sibylle Boos Braun, Ylfete Fanaj, Mathias Zopfi, Kurt Bischof

Die Gründung des Verbandes Luzerner Gemeinden VLG im Jahr 1996 erfolgte genau zur richtigen Zeit: Mit einem eigenen Verband waren die Gemeinden für das wenige Monate später präsentierte grosse Reformprojekt «Luzern 99» gerüstet. Es enthielt radikale Forderungen wie Mindestgrössen von 3000 Personen pro Gemeinde.

WARUM DER DURCHBRUCH GELANG

Der Talk mit den früheren Präsidenten Ruedi Amrein und Hans Luternauer machte deutlich, dass das wichtigste Thema nach Innen der Interessenabgleich unter den Gemeinden war. Der Durchbruch gelang mit der Integration bisheriger Fach- und Behördenverbände sowie einer späteren Statutenrevision mit der Respektierung von Minderheitsmeinungen. Seither fühlen sich die kleinen und

grossen, die ländlichen und urbanen Gemeinden trotz Unterschiede gehört und fair gewichtet. Dieser Erfolgsschlüssel war auch der wichtigste Grund, weshalb 2022 die Stadt Luzern dem VLG wieder beigetreten ist.

(UN-) GLEICHE PARTNER GEMEINDEN – KANTON?

«Weil der VLG mit einer Stimme für die Gemeinden sprechen kann, ist er zu einem wichtigen Partner für den Kanton geworden.» Das sagten sowohl die aktuelle Verbandspräsidentin Sibylle Boos-Braun wie auch die zuständige Regierungsrätin Ylfete Fanaj. Es liegt in der Natur der Sache, dass es bei Sachthemen zu unterschiedlichen Positionen kommt. Stichworte sind Entwicklungsbericht 2025, Standard-Schulkosten oder Finanzausgleich. «Aber die Partnerschaft trägt», stellte Regierungspräsidentin

Michaela Tschuor fest und baute eine überraschende Brücke: «Auf beiden Seiten, bei Kanton und Gemeinden, hat es Menschen, die nicht die Differenzen suchen, sondern den Mut haben, auf das Gelingen von Ideen und Projekten zu setzen.» Das quittierte VLG-Präsidentin Sibylle Boos-Braun: «Ohne aktive Gemeinden würde das System Kanton nur abstrakt bestehen.»

WER MACHT DEN JOB AN DER FRONT?

«Politik auf Gemeindeebene gefällt mir am besten», sagte Nationalrat Pius Kaufmann, der wie seine Podiumskollegin Vroni Thalmann das Politisieren auf allen drei Staatsebenen kennt. Nirgends sonst könnte man so rasch so viel bewirken. Der Asylbewerber lebe im Dorf, die Baubewilligung erteile die Gemeinde oder es komme einer mit einem Anliegen direkt an den Schalter. Vieles werde schnell erledigt. «Und wenn nicht, dann kommt er wieder an den Schalter», lachte der Escholzmatter Gemeindeammann und Nationalrat.

MUT ZUR FEHLERKULTUR

Unterstützung erhielten Kaufmann und Thalmann von Ständerat Mathias Zopfi, Präsident des Schweizerischen Gemeindeverbandes. «Die Gemeinden sind es, die die Themen auf Bundes- und Kantonsebene effektiv lösen.» Mutig war sein Plädoyer für mehr Fehlerkultur. «Von allen drei Staatsebenen sind es die Gemeinden, die kleine Fehler zulassen und den Fünfer auch mal grad sein lassen.» Was den Gemeinden laut Zopfi am meisten zu schaffen macht, sind die Zentralisierungstendenzen und die immer ungnädigere Öffentlichkeit gegenüber Behördenmitgliedern. Dennoch: «Ich bin überzeugt, dass Gemeinden Zukunft haben.» Vorausgesetzt die Tätigkeit im Gemeinderat werde berufs- und familienverträglicher. Der Gemeindeverband habe dazu entsprechende Vorschläge ausgearbeitet. «Ich danke den rund 100'000 Menschen, die sich in diesem Land in einer Gemeindebehörde engagieren und die Gemeinde als Fundament der Demokratie mit Leben füllen.»

STEFAN DAHINDEN FÜR BEAT BUCHELI

Vor der Festveranstaltung im Hotel Schweizerhof Luzern führte der Verband Luzerner Gemeinden seine ordentliche Generalversammlung durch. Neu in den Vorstand gewählt wurde Stefan Dahinden, Gemeindepräsident von Doppleschwand und Kantonsrat. Er ersetzt Beat Bucheli, den scheidenden Gemeindepräsidenten von Werthenstein. Bucheli gehörte dem Vorstand des VLG während 11 Jahren an, wirkte als Vizepräsident, Finanzchef und vertrat Luzern im Vorstand des Schweizerischen Gemeindeverbandes. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere vierjährige Amtszeit bestätigt: Präsidentin Sibylle Boos-Braun, Malter; Daniel Bammert, Willisau; Maurus Frey, Kriens; Raphael Kottmann, Oberkirch; Markus Riedweg, Dagmersellen; Claudia Rössli, Horw. Stadtpräsident Beat Züsli vertritt die Stadt Luzern und Reto Schöpfer, Meggen, den Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband.



Stefan Dahinden, Doppleschwand, ersetzt im Vorstand Beat Bucheli, Werthenstein.

«Checkübergabe im Rahmen der Mitgliederversammlung»

An der Mitgliederversammlung von Alzheimer Luzern vom 20. Mai 2026 durfte Präsidentin Johanna Schwelger den Check mit dem Spendenerlös des Solidaritätslaufs 2026 in der Höhe von CHF 21'715.00 von Beat Schorno, Präsident Luzerner Stadtlauf, entgegennehmen.



Im ersten Teil der Mitgliederversammlung standen die ordentlichen Traktanden im Fokus. Erstmals führte Johanna Schwelger als Präsidentin von Alzheimer Luzern durch die Versammlung. Der Verein blickte auf ein engagiertes Vereinsjahr zurück und konnte einen kleinen Gewinn von rund 300 Franken ausweisen. Zudem wurde auf die vergangenen Anlässe zurückgeblickt und die neuen Angebote vorgestellt. Besonders hervorgehoben wurden die Interaktionsschulung für Angehörige sowie die Treffen der Young Dementia Carers, die erfolgreich gestartet sind. Die anwesenden Mitglieder nahmen den Jahresbericht und das Budget 2026 zur Kenntnis und genehmigten die Jahresrechnung sowie die Statutenanpassungen einstimmig. In diesem Jahr standen zudem Wahlen an. Justina Rackauskaite, ehemalige Leiterin der Memory Clinic, hatte ihre Demission eingereicht. Für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit bedankte sich die Präsidentin herzlich. Die Präsidentin, die weiteren Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren stellten sich zur Wiederwahl und wurden für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Mit grosser Freude durfte Johanna Schwelger Ivan Konovalenko, Leiter der Memory Clinic, als neues Vorstandsmitglied vorstellen. Damit konnte die entstandene Vakanz besetzt sowie die ärztliche Vertretung im Vorstand

und die enge Zusammenarbeit mit der Memory Clinic weiterhin sichergestellt werden. Auch er wurde einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

POSITIVE EINFLÜSSE VON LAUFSPORT BEI EINER DEMENZERKRANKUNG

Nach einer kurzen Pause stand das grosse Highlight auf dem Programm: die Checkübergabe durch das OK des Luzerner Stadtlaufs anlässlich des Solidaritätslaufs 2026. Mit dem Solidaritätslauf über die Distanz von 650 Metern unterstützten 184 Teilnehmende sowie weitere Spenderinnen und Spender den Verein mit insgesamt CHF 21'715.00. Mit diesem Beitrag können Projekte zur gesellschaftlichen Teilhabe von Betroffenen, zur Stärkung von Angehörigen sowie Massnahmen im Bereich Prävention lanciert werden.

Das OK von Alzheimer Luzern bedankt sich herzlich für die grossartige Unterstützung und freute sich sehr über die grosse Beteiligung beim «Laufen gegen das Vergessen» zugunsten von Menschen mit Demenz.

Anschliessend hielt Beat Schorno ein Referat über die positiven Einflüsse von Laufsport bei Demzenerkrankungen. Dabei zeigte er auf, welche Aspekte das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern und damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität von Betroffenen leisten können. Bewegung beansprucht auch die Sensorik und kann in jedem Alter präventiv eingesetzt werden. So motivierte er die Teilnehmenden, sich regelmässig zu bewegen und zu laufen. Es müsse nicht zwingend Rennen sein – wichtig sei, sich in der Natur zu bewegen und aktiv zu bleiben.

Alzheimer Luzern bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freiwilligen, Spenderinnen und Spendern sowie Partnerorganisationen für die grosse Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Viel Spass beim Ausmalen!



TOURISMUS REGION WILLISAU

Bankgeheimnisse in der Region Willisau

Zum 40-jährigen Jubiläum des Tourismusbüros Region Willisau laden wir Sie ein, die «Bankgeheimnisse» unserer Region zu entdecken. Von Mai bis Oktober warten 13 neue sowie 6 bestehende Sitzbänke in der Region Willisau auf Sie. Die Bänke sind dabei weit mehr als nur ein Platz zum Verweilen.

BANKGEHEIMNISSE ENTDECKEN

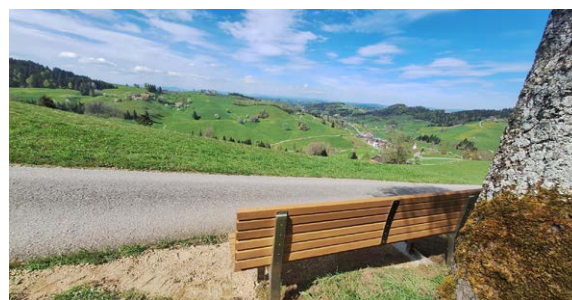
Bei jeder teilnehmenden Sitzbank können Punkte gesammelt werden. Gleichzeitig erhalten die Besucherinnen und Besucher Inspirationen für spannende Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung. Wer fleissig Punkte sammelt, gewinnt einen Sofortpreis und nimmt automatisch an der grossen Schlussverlosung teil.

SO FUNKTIONIERT'S

Mit Hilfe der SummitLynx App oder online unter summitlynx.com finden Sie die teilnehmenden Sitzbänke. Vor Ort können Sie über die App oder on-

line einchecken und sich den Punkt für die jeweilige Bank sichern. Wer 10 Punkte erreicht, erhält ein Abzeichen und kann im Tourismusbüro in Willisau einen Sofortpreis abholen.

Die «Bankgeheimnisse» eignen sich für Einzelpersonen, Familien oder Freundesgruppen und lassen sich gut in einen Spaziergang, eine Wanderung oder eine Velotour integrieren. So kann die Region auf eine neue Art entdeckt werden und wer weiss, vielleicht finden Sie dabei sogar einen neuen Lieblingsort.



Entdecken Sie die Region Willisau ...

... und sammeln Sie wertvolle Punkte mit der Tourenbuch-App SummitLynx.

- ✓ Tourenbuch & Punkte sammeln
- ✓ Persönliche Statistik
- ✓ Erlebnisse teilen

Kostenlose App herunterladen



Sammle unvergessliche Glücksgefühle



REGION WILLISAU
LUZERN
NATUR. KULTUR. SPORT.

REFORMIERTE KIRCHE WILLISAU-HÜSWIL

Aktivitäten und Neuigkeiten

www.reflu.ch/willisau-hueswil

JUKI-JUGEND KIRCHE WILLISAU-HÜSWIL

Du bist 12 bis 18-jährig, möchtest in deiner Freizeit neue Jugendliche kennen lernen, spannende Ausflüge machen und dabei Gott und die Welt entdecken, dann melde dich über die Kontaktmöglichkeit auf dem Instagram Profil [juki_willisauhueswil](https://www.instagram.com/juki_willisauhueswil) oder direkt bei Chiara Mosimann, chiamosiani@icloud.com. Der nächste Anlass findet am **Samstag, 18. Juli** statt.

FIIRE MIT DE CHLIINE

Die nächsten Fiire finden am **26. August, 16. September** jeweils 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3 - 5 jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke

SINGTREFF:

EINBLICKE – SINGEN – GEMEINSCHAFT

Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Lieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim. **Offenes Singen, Mittwoch, 8. Juli, 15.15 Uhr**, Cafeteria Violino, Einsingen 14.45 Uhr, **Singproben am Mittwoch, 1. Juli, 26. August, 15.15 bis 16.45 Uhr**, Kapelle Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind immer willkommen. **Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter 041 988 12 87.**

GASTFREUNDLICHE KIRCHE: OFFENE KIRCHE HÜSWIL

Die Kirche Hüswil ist täglich von 8 bis 20 Uhr für Besucher*innen zur Einkehr, Gebet und für einen Moment der Ruhe geöffnet. Im Gästebuch können Sie Ihre Gebetsanliegen oder einen Gruss eintragen. Neben vielen Infos aus Kirche und Welt erwarten die Gäste auch weitere Überraschungen und neue öffentliche WC Anlagen.

INTERNETPRÄSENZ UND ONLINE-GOTTESDIENSTE UND PODCAST

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

GEDANKEN ZUR ZEIT

15 JAHRE IM LUZERNER HINTERLAND



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, am 22. Mai 2011 habe ich meinen ersten Gottesdienst in der Kirche Hüswil gefeiert. Ich erinnere mich noch gut: an die lange Anreise von Thun, die Vorfreude, die Gesichter, die mir damals noch fremd waren – und die mir längst vertraut geworden sind. Das Thema war Frieden, den die damalige Jahreslosung so aufgriff: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem (Römerbrief 12,21). Der Gottesdienst ist heute wie damals zentraler Bestandteil des Gemeindelebens. Über 600 Gottesdienste durfte ich seither feiern. Dazu viele Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Abdankungen und Begegnungen zu anderer Gelegenheit, die mich sehr berührt und auch gefordert haben. Ich denke an den tollen

Einstieg in die Arbeit in der Kirchgemeinde mit dem Pfarrehepaar Marianne und Ivar Siffert, die nun im Toggenburg wirken. Ich erinnere mich an die Grundsatzdiskussionen über die Zukunft der Kirche mit Kirchenvorstandspräsident Thomas Flückiger, der mit seiner Frau Priska heute ein B&B in Schweden führt. Ich lache über den herzhaften Humor von Sigrist Martin Neumann, der seinen Ruhestand in Ufhusen geniesst. Ich freue mich, dass viele Menschen sich schon damals und bis heute engagieren. Kirche ist für mich in diesen 15 Jahren vor allem das gewesen: eine Gemeinschaft, in der Gottes Kraft erwartet, erbetet und erlebt wird. Ein Ort, wo Hoffnung an die nächste Generation weitergegeben wird. Und ich sehe den Wandel. Das Leben mit Gott zu gestalten und in der Kirche zu leben ist herausfordernder geworden. Noch mehr Ablenkungsmöglichkeiten lassen einem das Evangelium vergessen. Doch unsere Kirchgemeinde konnte eine Vision entwickeln, die klar ihre Aufgabe und ihr Wesen beschreibt: Die Freude am dreifaltigen Gott verbreitet sich durch unsere Kirche und ihre Mitglieder im Luzerner Hinterland. Die Menschen und die ganze Schöpfung erfahren Gottes Liebe. Diese Geborgenheit erfahren in Jesus Christus, im Schöpfer, in der Kraft des heiligen Geistes ist auch heute anziehend. Ich bin gespannt, was Gott in den nächsten Jahren im Hinterland vorhat!

Thomas Heim

Rätselspass

							3	6
5			4	3				
8			1					
	5	7		4				
				8		2	4	
	6			5	2	7		
						8	2	
		2		7	3	1		
	7	9						

TELEFONNUMMERN

Wichtige Kontakte

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:
041 970 23 33
Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer:
0800 041 041 (Kostenlos und rund um die Uhr)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:
0848 585 263

Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern
041 530 10 01
Die Artpraxis ist zufolge Ferien vom Samstag, 25. Juli bis Sonntag, 9. August 2026 geschlossen.

Chenderhuetidienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen

Julia Ineichen: 079 853 64 07
Jasmin Zihlmann: 079 531 84 62

Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag
Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30
Anmeldung www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung

Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80

MONATSREZEPT

Schabziger – Fleischvögel

ZUBEREITUNG

8 dünne Schweinsplätzli
(z.B. vom Nierstück)

1 EL Bratbutter
½ dl Weisswein
wenig Salz und Pfeffer

FÜLLUNG

100 g Schabziger
3 EL Paniermehl
3 EL Rahm
8 Zahnstocher

1. Plätzli flachklopfen und mit Salz und Pfeffer würzen.
2. Für die Füllung Schabziger fein reiben und mit Paniermehl und Rahm gut vermischen. Füllung auf den Plätzli verteilen, Plätzli aufrollen und mit Zahnstocher fixieren.
3. Bratbutter in einer beschichteten Bratpfanne heiss werden lassen, Hitze reduzieren und die Fleischvögel rundum ca. 10 Minuten braten.
4. Weisswein begeben, kurz aufkochen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fleischvögel mit dem Fond anrichten und servieren.

Tipp:

– Schweinsplätzli durch Truten- oder Pouletfleisch ersetzen.

Monika Birrer



Fleischvögel,
gefüllt mit Glarner Schabziger

Veranstaltungskalender Juli / August

JULI		
FR	03.07.	Schulschluss Schuljahr 2025/26 Schule Luthern, Kirche
SA	04.07.	Dorf Höck Feldmusik Luthern, Areal Gemeindehaus
SA	04.07.	Patrozinium Pfarrei, Pfarrkirche
SA	11. /	Vereinsausflug
SO	12.07.	Trachtengruppe Luthern, Hohenfurch, DE
SO	12.07.	Bad Chilbi-Gottesdienst Pfarrei, Wallfahrtskirche
SO	12.07.	Heugaudi BBV Luthern, Luthern-Bad
DI	14.07.	Vereinsübung Samariter am Napf, Gemeindehaus Hergiswil

AUGUST		
SO	02.08.	Trachselegg-Gottesdienst Pfarrei, Trachselegg
MI	05.08.	Brambodenwanderung BBV Luthern
DO	06.08.	Jassen Frauenverein, Pfarreiheim
FR	07. -	Änzischiessen
SO	09.08.	Schützengesellschaft, Bodenänzi
FR	07.08.	Brambodenwanderung (Verschiebedatum) BBV Luthern
SO	09.08.	Familienbräteln Schiklub Luthern, Schlosshoger
SA	15. /	Turnerreise
SO	16.08.	Turnverein Luthern
SO	16.08.	Referat Dr. Pirmin Meier Förderverein Luthern Bad, Wallfahrtskirche
DI	18.08.	2. Obligatorisch Schützengesellschaft, Schützenhaus
DO	20.08.	Blutspenden Samariter am Napf, Gemeindesaal Luthern
FR	21.08.	Dankesanlass Kirchgemeinde
MI	26.08.	Elternabend Basisstufe Schule Luthern, Schulhaus Hofstatt
DO	27.08.	3. Obligatorisch Schützengesellschaft, Schützenhaus
FR	28.08.	Wanderung mit Bräteln Schiklub Luthern, Trachselegg
SA	29. /	Turnerinnenreise
SO	30.08.	DTV Luthern
SA	29.08.	Internat. Jugendturnier Seilziehclub Luthern, Sins
MO	31.08.	Zugsübung Zug 1 Feuerwehr